

*
*
*
Nur einmal und nur hier
angezeigt.

[40702]

Unverlangt nichts versandt!

In unserem Verlage erschien soeben, und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Lehrbuch des Preussischen Verwaltungsrechts

von
G. A. Grotefend.

Erste Lieferung. 5 Bogen gr. 8.

Preis 1 M 40 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 5 $\frac{1}{2}$ netto,
und wenn auf einmal 13/12 Explr.

Lieferung 1. nach Wunsch in Kommission.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen
gratis.

Das „Lehrbuch“ wird zwei Bände von zusammen 100 Bogen umfassen, welche, zur Erleichterung der Anschaffung, in 20 Lieferungen zu je 5 Bogen im Preise von 1 M 40 $\frac{1}{2}$ für jede Lieferung ausgegeben werden. Für eine rasche Folge der weiteren Lieferungen ist gesorgt. Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben, und verpflichtet die Abnahme einer Lieferung zum Bezuge des ganzen Werkes.

Das „Lehrbuch“ wird eine vollständige systematische Darstellung des Verwaltungsrechts, wie es gegenwärtig in dem Preussischen Staate gilt, enthalten. Sowohl das auf Preussischen Landesgesetzen wie das auf Gesetzen des Deutschen Reichs beruhende Verwaltungsrecht wird dargestellt werden, da das Reichsrecht in jedem Bundesstaate mit dem Landesrechte desselben eine einheitliche Masse bildet und wie Landesrecht gilt. Ausgeschlossen wird aber das Verwaltungsrecht, welches auf dem Gebiete der Rechtspflege gilt (Justizverwaltung), sowie das den Staatenverkehr regelnde Verwaltungsrecht (auswärtige Angelegenheiten) und das Konsularverwaltungsrecht.

Das „Lehrbuch“ zerfällt in zwei Teile, von welchen der erste außer einer die allgemeinen Begriffe der Staatsverwaltung und des Verwaltungsrechts erörternden Einleitung die Organisation und das Verfahren der Verwaltungsbehörden, und der zweite das materielle Recht auf den verschiedenen Gebieten der Staats- und der Gemeinde-Verwaltung darstellt.

Der Inhalt der deutschen und der preussischen Verwaltungsgesetze wird vollständig entwickelt werden, aber in durchaus systematischer Ordnung, wie eine solche sowohl für das Studium des Verwaltungsrechts, wie auch für die praktische Handhabung desselben notwendig ist. Auf allen Gebieten des Verwaltungsrechts, namentlich aber auch auf dem besonders wichtigen und schwierigen Gebiet der sozialpolitischen Gesetzgebung wird sich die Zweckmäßigkeit und die Nützlichkeit einer streng systematischen Darstellung des Rechts deutlich zeigen.

Das „Lehrbuch“ hofft sowohl dem wissenschaftlichen Studium des Verwaltungsrechts förderlich zu sein, wie auch allen Beamten und

Nichtbeamten, welche mit den Angelegenheiten der staatlichen oder kommunalen Verwaltung in Preußen sich beschäftigen oder sonst Interesse an solchen Angelegenheiten und dem dieselben beherrschenden Rechte haben, gute Dienste zu leisten. Dasselbe ist den an ein solches Buch in weiten Kreisen zu stellenden Anforderungen nach Inhalt und Form zu entsprechen bestrebt.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 24. Oktober 1889.

Carl Habel

(C. G. Lüderich'sche Verlagsbuchhandlung).

*

Orientalia.

[40690]

In meinem Verlag ist soeben erschienen und als Fortsetzung an alle seinerzeitigen festen Abnehmer von Heft I versandt worden:

Vedische Studien

von

R. Pischel und K. F. Geldner,

Professoren an der Universität Halle.

Heft II.

XXXV u. 200 S. 8^o.

Preis brosch. 7 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 5 M 65 $\frac{1}{2}$ netto,
5 M 25 $\frac{1}{2}$ bar.

Mit diesem 2. Heft ist der 1. Band der vor Jahresfrist begonnenen „Vedischen Studien“ vollständig geworden. Diesen nun vollständigen 1. Band:

(XXXV u. 328 S. 8^o.

Preis brosch. 12 M ord., 9 M netto,
8 M 40 $\frac{1}{2}$ bar),

der erst ein klares Bild von dem gewährt, was die Verfasser wollen, bitte ich vor allem jedem Orientalisten, speziell jedem Sanskritisten, weiterhin aber auch allen Pflegern der vergleichenden Sprachwissenschaft, Sagen- und Märchenforschung vorzulegen. Auch manche Bibliothek, welche das erste Heft zurückwies, weil in Lieferungen erscheinende Werke erst nach Abschluss angeschafft werden, dürfte diesen ersten Band, der ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet und mit ausführlicher, den neuen Standpunkt der Verfasser präzisierender und begründender Einleitung, sowie mit Stellen-, Wort-, Namen- und Sachverzeichnis versehen ist, nunmehr anschaffen.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 23. Oktober 1889.

W. Kohlhammer,
Verlagshandlung.

[40603] Zur Erleichterung eines raschen Bezugs lasse ich

Horn, Anleitung zur chemisch-technischen Analyse organischer Stoffe

fest bzw. bar

= in Leipzig ausliefern. =

Bestellungen à cond. werden von Wien aus erledigt.

Bitte um fortgesetzte thätige Verwendung.

Wien, 24. Oktober 1889.

Josef Šafár.

[40615] Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir:

Buch der Patienzen. Brosch. 80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto; eleg. geb. 1 M 30 $\frac{1}{2}$ ord., 95 $\frac{1}{2}$ netto.

Hannover, Oktober 1889.

Helsing'sche Verlagsbuchhandlung.

J. C. C. Bruns' Verlag
in Minden i/W.

[40699]

Zur Herbstsaison empfehlen wir nicht, ganz besonders die verehrlichen Sortimentshandlungen der Provinz Westfalen — auf das vor einigen Monaten in unserem Verlage erschienene

Westfalen-Lied.

Gedicht von **Emil Rittershaus.**

In Musik gesetzt von **Peter Druffel.**

hierdurch ergebenst aufmerksam zu machen. Dasselbe kostet:

Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

80 $\frac{1}{2}$ ord.

Für vierstimmigen Männerchor.

Partitur und Stimmen: 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Einzelne Nummern 20 $\frac{1}{2}$ ord.

Wir liefern à cond. mit 40%, in feste

Rechnung resp. gegen bar mit 50%
und 7/6.

Da gerade im Hochsommer, als das qu. Lied erschien, rücksichtlich der heißen Tage die Teilnahme an Gesangsvereinen gering und die Nachfrage nach derartigen Werken eine äußerst seltene ist, so dürfte es der Mühe lohnen, zur Jetztzeit, zu der man an den langen Abenden wieder mehr dem Vereinsleben huldigt, das Westfalenlied in erster Linie den Vorstehern von Gesangs- u. Musikvereinen zur Ansicht zugehen zu lassen. Wir halten daher speziell den westfälischen Firmen dieses sowohl hinsichtlich seiner melodischen Komposition als seines alle Westfalenherzen entflammenden Textes höchst ansprechende Lied angelegentlich empfohlen, und stehen gern einige Exemplare à cond. zu Diensten.

[39400] Soeben erschien:

Der hl. Sturm,

Gründer Fuldas u. Apostel Westfalens.

Ein Lebensbild

aus dem achten Jahrhundert.

Von

Bernhard Kuhlmann,

Gymnasiallehrer in Paderborn.

VI und 216 Seiten. Kl 8^o. Preis 1 M

20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ netto, 80 $\frac{1}{2}$ bar.

— Freiemplare 13/12. —

Wir bitten baldigst zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.